



Ein Auslandssemester an der


Dublin University of Technology

WS 17/18

Sendende Institution:

Hochschule München

Technische Redaktion und Kommunikation



Auslandssemester in Dublin/Irland

Inhalt

Praktikumsrahmen	2
Bewerbungsverfahren	2
Kurswahl	3
Reise	3
Unterkunft	3
Freizeitgestaltung	3
Integration	4
Fazit	4
Empfehlung	4

Praktikumsrahmen

Hochschule in Deutschland:	Hochschule München
Studiengang:	Technische Redaktion und Kommunikation
Semester:	6 Regelsemester
Hochschule in Irland:	Dublin Institute of Technology (DIT)
Zeitraum:	1 Wintersemester (5 Monate)

Bewerbungsverfahren

Um sich an für ein Auslandssemester zu bewerben, sollte man sich im Voraus gut über den Zielort informieren. Hierfür veranstaltet die Hochschule München in Zusammenarbeit mit dem ERASMUS+-Programm Informationsabende, welche den Studenten die jeweiligen Länder näherbringen sollen.

Da ich unbedingt in ein englischsprachiges Land gehen wollte, um meine englische Aussprache zu verbessern, entschied ich mich für die grüne Insel und ihre Hauptstadt Dublin. Meine Entscheidung traf ich hierbei kurzfristig (2 Wochen vor Ende der Bewerbungsfrist), was bei dem Bewerbungsprozess aber keine Schwierigkeiten verursachte.

Für eine vollständige Bewerbung müssen folgende Dokumente korrekt ausgefüllt werden:

- Anlage A (Online-Formular, Fristende: 5 Monate vor Studium Beginn im Ausland)
- Anlage B (Unterschrift von Prüfungskommission, Auslandsbeauftragten in Deutschland, Auslandsbeauftragten Ausland, Fristende: 1 Monat vor Studium Beginn im Ausland)
- Anlage C (Motivationsschreiben)

Nach vollständiger Abgabe der Unterlagen wird man an der Partnerhochschule für ein Auslandssemester nominiert. Sollten Sie positives Feedback per E-Mail erhalten, müssen Sie noch die erforderlichen Dokumente der Hochschule im Ausland vervollständigen und zurücksenden. Kurze Zeit nach Ende der Bewerbungsfrist nehmen Sie an einer verpflichtenden Informationsveranstaltung teil, wobei Ihnen noch einmal der Ablauf detailreich vermittelt wird.

Des Weiteren muss man für das ERASMUS+ Programm noch einen Englischtest absolvieren. In diesem muss kein bestimmtes Niveau erreicht werden. Hierbei erhielt ich das Ergebnis von C1. Nach Abschluss des Auslandssemesters muss dieser Test zur Evaluation noch einmal gemacht werden. Es stellte sich wieder das Niveau C1 heraus, wurde aber mit signifikanten Verbesserungen in diversen Teilbereichen untermauert.

Kurswahl

Für die Kurswahl recherchierte ich auf der Homepage der Dublin Institute of Technology. Hierbei fokussierte ich mich auf die Kompatibilität der angegebenen Kurse mit denen des 6. Semesters meines Studiengangs der Technischen Redaktion und Kommunikation. Die anschließende Auswahl muss von dem Vorsitzenden der Prüfungskommission abgesegnet werden, hierbei kann es vorkommen, dass manche Kurse ausgetauscht werden müssen, weil sie nicht angerechnet werden können.

Nach Ankunft an der irländischen Hochschule traf ich mich mit dem dort verantwortlichen Auslandsbeauftragten. Hierbei stellte sich heraus, dass ich meine Kurse noch einmal neu wählen musste. Dies geschah aus verschiedenen Gründen bspw. zeitlichen Überschneidungen im Stundenplan oder die Wahl von Modulen, welche nur jährlich angeboten werden.

Reise

Die Reise nach Irland verläuft relativ unspektakulär. Durch Planung ein paar Wochen vor Reiseantritt kann man einen günstigen Flug nach Irland buchen. Besonders die Fluglinie Ryanair bietet sich für diese Reise an. Die Dauer des Fluges beträgt 2 Stunden. Ich flog vom Flughafen München nach Dublin Airport. Der Flughafen in Dublin befindet sich ca. 30 Minuten von der Innenstadt entfernt. Vor Ort warten sogenannte „Airlink“ Busse am Flughafen, die einen gegen eine Gebühr von 7€ direkt in die Innenstadt befördern. Des Weiteren fährt auch der alltägliche Linienverkehr von dort in die Stadt.

Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft gestaltet sich in Dublin sehr schwierig und ist dazu noch sehr kostspielig. Ich reiste eine Woche vor Studienbeginn nach Irland, um mir eine passende Bleibe für das Semester zu suchen. Für die erste Woche buchte ich mir dafür ein Hostel (Generator Hostel ist dafür sehr zu empfehlen). Nach ein paar Wohnungsbesichtigungen wurde ich schließlich im Süden Dublins im Stadtteil 6W fündig. Dort kam ich in einer Wohngemeinschaft unter, welche sich als echter Glücksgriff herausstellen sollte. Für die Mietkosten sollte man mit minimal 500€ monatlich kalkulieren, dazu kommen noch die Lebenserhaltungskosten und die Ausflüge, um die wunderschöne Landschaft von Irland zu erkunden.

Freizeitgestaltung

Wenn es um die Freizeitgestaltung geht, sind in Irland keine Grenzen gesetzt. Es werden von der Universität diverse Sportmöglichkeiten angeboten. Es gibt sogenannte „Societies“, dies sind studentische Gemeinschaften, welche sich verschiedenen Aktivitäten oder Interessen zuordnen. Von diesen „Societies“ gibt es über 50 verschiedene zum Beispiel die Surf-Society, die Sci-Fy-Society, usw.

Des Weiteren ist die Insel so klein, dass man ohne Probleme von Dublin aus in mehreren Tagen/Wochen die Insel abfahren kann. Von Besichtigungen, über Whiskey und natürlich Guinness Verköstigungen, bis hin zu Touren, in der noch kaum berührten Natur, bietet Irland eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln. Dafür sollte man sich mit seinen neu gefundenen Kommilitonen zusammenschließen und

Reisen planen. Dafür eignen sich besonders die Wochenenden. Denn zwischen den Wochenenden müssen meist wöchentliche Abgaben erarbeitet werden.

Integration

Persönlich habe ich noch kein freundlicheres Land erleben dürfen als das irländische Volk. Es kann schon mal vorkommen, dass man auf der Straße angesprochen wird und gefragt wird ob man Hilfe braucht. Fast jeder Abend in der Innenstadt endet mit neu kennengelernten Personen, welche auf dem Weg in die Stadt, in einem Pub oder einfach nur beim Spazieren gehen kennengelernt werden.

Ähnlich verhält sich die Integration auch an der Universität. Durch Willkommensveranstaltungen des ERASMUS+-Programms werden sehr schnell neue Freunde gefunden, welche einem ein sehr angenehmes Gefühl in der doch neuen Umgebung geben. Mit diesen verbringt man im Normalfall den Großteil des Semesters, somit lohnt es sich vor allem auf den ersten Veranstaltungen sehr präsent zu sein. An der Universität kann es vorkommen, dass man die einzige fremdsprachige Person im Kurs ist. Doch sollte man sich nicht zu verhalten und schüchtern verhalten. Es ist in Dublin normal, vereinzelt ausländische Studenten in seinem Kurs anzutreffen. Deshalb wird man in die Klassengemeinschaft recht zügig aufgenommen. Den ein oder anderen trifft man meist in einer Society wieder.

Fazit

Mein Fazit zu meinem Auslandssemester ist durchweg positiv. Die hohen Lebenshaltungskosten sind die einzigen negativen Punkte, die ich anmerken kann. Die Miete und die Abende, die man in der Stadt verbringt, brauchen die Reserven recht schnell auf. Für die Suche nach einer studentischen Wohnung bekommt man zwar von der irländischen Universität Vorschläge zugeschickt. Jedoch sind diese schnell vergriffen und die Kosten belaufen sich auf umgerechnet 900€ im Monat, weshalb sich Wohngemeinschaften oder Host-Familien eher anbieten.

Ansonsten bin ich von Irland positiv überrascht worden. Vor allem die schon beschriebene Freundlichkeit und Offenheit beeindruckte mich sehr. In der Hauptstadt Dublin spielt sich alles innerhalb von 4 Straßen ab. Man hat die Sehenswürdigkeiten und alle wichtigen Plätze innerhalb weniger Tage bereits gesehen. Jedoch sollte man sich meiner Ansicht nach vor allem mit den dort ansässigen Personen unterhalten und das Land aus ihrer Sichtweise betrachten. Sie werden es einem verdanken und man selbst lernt neue Blickwinkel kennen.

Empfehlung

In Irland erwarten einen ein kulinarischer Genuss. Begonnen mit den Tieren die auf dem saftigen Grün des irländischen Bodens weiden bis hin zu den Bier und Whiskey Destillieren erwarten einen wunderbare Genüsse, welche unbedingt ausgetestet werden sollten.

Die weiten grünen Felder des irländischen Landes sollte man genauso erkunden wie die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der irländischen Küste. Auch sollte man Nordirland einen Besuch abstatten und sich beispielsweise den Giant's Causeway anschauen. Besonders beeindruckend sind die Cliffs of Moher an der westlichen Küste Irlands. Auch Gallway und

Howth sind es Wert einen Besuch abgestattet zu werden. Darüber hinaus kann ich die Bars Bernard Shaw, Porterhouse und Diceys nur empfehlen.